

Neue Podzer Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Erste Ausgabe wöchentlich 12 Mal. — Der im Voraus zu zahlende Abonnementsbetrag ist nicht illustrierter Sonntags-Beilage pro Jahr 18.40, v. Quartal 4.80, v. Quartal 12.10, pro Woche 17 Kop. Mit Postverbindung: pro Quartal 2.25, ins Ausland pro Quartal 5.40. Dasselbst bei der Post 5 Mk. 61 Pf. — Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der illustrierten Sonntags-Beilage 10 Kop.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Straße Nr. 15 (eigenes Haus). — Telefon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gelappter Kompositorenzeile oder deren Raum 30 Kop. u. auf der 2. u. 3. Seite 20 Kop., für das Ausland 70 Pf., resp. 25 Pf. — Reklamen: 60 Kop. pro Zeile oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- u. Auslandes angenommen. Eingeladene Kunststoffe, bei denen Donator nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unbenutzt.

Nr. 265.

Freitag, den (1.) 14. Juni 1912.

11. Jahrgang.

Jüdische priv. 8-kl. Anaben-Lehranstalt mit Gymnasialprogramm.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die

Schüler-Anmeldung

in den Tagen von 3./16. bis 8./21. Juni 1912 von 10—1 Uhr vorm. und von 4—6 Uhr nachmittags im Lokale des „Handwerkerklubs“ Wulczanskastraße Nr. 23 stattfinden wird.

Die Aufnahmeprüfungen werden Ende August l. J. abgehalten werden.

Das Lehrprogramm ist bei der Anmeldung wie auch in der Buchhandlung des Herrn Fochelson Petrikauer-Straße Nr. 26 erhältlich.

Für das Schülerkomitee Dr. Braude Dr. Rabinowicz.

Billigste und sehr praktische Beleuchtung für Wohnungen, Fabriken, Villen und andere Gebäude vermittelst Luftgas

Explosion ausgeschlossen. Verzehrt nicht den Sauerstoff, der in beleucht. Räumen befindl. Luft. Brennt ohne Geräusch u. Rauch. Angenehm u. hygien. wie Elektr., aber bedeutend billiger.

Gänzliche Einrichtung der Beleuchtung und Beheizung vermittelst Luftgas mit neuesten englischen Apparaten besorgt „Promień“, Warschau, (Ede Krakauer Vorstadt) Kostenanschläge und Preislisten gratis.



Porzadek nabożniwa w Synagodze

przy ulicy Spacerowej, na czas od 14 do 21 Czerwca r. b.

W Piątek, dnia 14-go Czerwca 1912 r.: Nabożenstwo wieczorne o godzinie 8 1/4 wieczorem.

W Sobotę, dnia 15-go Czerwca 1912 r.: Nabożenstwo poranne o godzinie 9-jej rano.

W dniu powszednie: Nabożenstwo poranne o godz. 7 1/2 rano; nabożenstwo wieczorne o godzinie 8 1/2 wieczorem.

Kampania 5-tygodniowa.

Schneeweiß gebleichte

baumwollene Lumpen, Strümpfe, Tricotagen und echtschwarz-gefärbte Strümpfe und Tricotagen für Wattenfabriken und Wigogelspinnereien liefert billigst Fabrik „Natalin“ in Boraj, Station der Warschau-Wiener Eisenbahn. 6435

„Urania-Theater“

Alle Partien und Gesangs-Partien 2873
Mittels grandiose Familien-Opern-Vorstellungen
Am 1. und 16. jeden Monats neue Partien und neue Aufbelev. — Gegenwärtiges Programm im Ansehungteil.

Jodas diese Stellung und Brot verlieren, und zweitens, daß sie die Italiener mit Gewalt im Lande festhalte, da sie als Arbeiter an den deutschen Bahnbauten gebraucht würden!

Wenn man diese albernen Anzuspinnungen der italienischen Presse nicht allzu tragisch zu nehmen braucht, obwohl nach dem Bismarckschen Wort zum Schluß jede Regierung verantwortlich ist für die Fehler, welche die Presse des Landes einwirft, so gewinnt doch die Sache ein anderes Gesicht, als der Deputierte Barzilai diese haltlosen Vorwürfe und Schmähungen in der Kammer wiederholen konnte, ohne daß eine entsprechende Erwiderung und Zurückweisung von Seiten der Regierung erfolgte. Nachdem sich dann endlich, recht verspätet, die „Nordd. Allg. Zeitung“ zu einem Protest gegen dies illogale Verfahren aufgerafft hatte, sind jetzt einzelne führende Blätter wie die „Tribuna“ und der „Popolo Romano“, offenbar im Auftrage, jenen besonders gegen den deutschen Konsul in Smyrna gerichteten Verleumdungen entgegen getreten, aber dieser Liebesdienst kommt allzu spät und er ist viel zu sehr erzwungen, als daß er hinreichen könnte, die berechtigte Mißstimmung und Erbitterung in Deutschland zu dämpfen oder gar zu beseitigen.

Es darf ja angenommen werden, daß die deutsche Regierung, deren Gebuldsfaden doch wohl wie alle Dinge in der Welt begrenzt sein dürfte, durch den deutschen Botschafter v. Jagow auf der Consulta diesbezügliche Eröffnungen hat machen lassen. Den Anschauungen der öffentlichen Meinung in Deutschland würde es jedenfalls entsprechen, wenn die deutsche Regierung in Rom einfach erklären ließe: Genügt euch unser diplomatischer Schutz für eure Konsulate in der Türkei nicht, so seht euch nach einem besseren um! Unsere cari alleati werden darum nicht aus dem Dreibund fortlaufen, denn sie sind ja nur deshalb darin geblieben, weil er ihnen die größeren Vorteile gewährt. Für uns aber sind es wirklich teure Verbündete, denn sie kosten uns jetzt ein großes finanzielles und moralisches Kapital in der Türkei, während sie sich in Algerien nicht als Verbündete erwiesen haben. Im übrigen gilt doch wohl auch heute noch das Bismarcksche Wort: „Wir laufen niemandem nach“, auch nicht unseren Alliierten!

Dr. P.

Eine Programmwrede Millerands.

Zu einer Rede, die Kriegsminister Millerand gestern abend vor seinen Wählern hielt, gab er nach einem Telegramm aus Paris Erklärungen über seine Arbeit im Kriegsministerium ab. Er habe die Organisation des Oberkommandos geändert, dessen Verjüngung er fortsetze. Er arbeite daran, den Kaderelementarwurf für die Infanterie zu einem guten Ende zu bringen; der Entwurf sei von höchster Wichtigkeit und erlaube, die Reservepflicht vollständig in die Kaderelementarreihe, um einen Ausgleich zu schaffen gegen die Abnahme der Geburten in Frankreich und die Vermehrung der Streitkräfte in Deutschland. Was das Flugwesen betreffe, erklärte Millerand, so dürfe Frankreich um keinen Preis seinen Platz an der Spitze des Flugwesens aufgeben. Der Kriegsminister stellte ferner den bemerkenswerten Grad von Begeisterung bei den Truppen an der Ostgrenze fest. Von seiner Besichtigungsreise an der Ostgrenze feier nicht mit dem Gefühl eines gedankenlosen Optimismus, sondern mit wohlbedachtem Vertrauen zurückgekehrt. Er habe die Absicht, die Befestigungen an der Ostgrenze, nämlich Velfort, Verdun, Toul und Spinal mit den Erzeugnissen der Elektrizität auszustatten. Von allen Offizieren habe er die vollständigste lokale Besinnung gegen die Republik verlangt und werde dafür sorgen, daß sie wirklich beobachtet werde. Aber in Zukunft würden nur

die Korpskommandanten dem Minister gegenüber für die Haltung ihrer Offiziere verantwortlich sein. Die Frage des Avancements, die in dem Heere eine Krise verursache, werde gelöst werden, was von den vereinigten Sozialisten und Revolutionären so heftig angegriffenen Gesetzentwurf über die Apachen anlangte, nachdem vorbestrafte Rekruten in die afrikanischen Strafbataillone geschickt werden sollen, so bemerkte er, daß er diesen Entwurf von seinem Vorgänger Messimy übernommen habe, mit dem er darin vollständig übereinstimme, daß die gesunden Elemente in der Armee durch die Apachen nicht verdrängt werden dürften. Ebenso sei er der Ansicht, daß die Antimilitaristen und Antipatrioten in der von ihnen verleugneten und angegriffenen Armee keinen Platz finden dürften. Millerand sollte dem Generalresidenten Hyauten warmes Lob, dank dem die Lage in Marokko wieder sicher werde. Er schloß mit der Versicherung, daß die Armee auf der Höhe ihrer Aufgabe stehe, und mit dem Ausdruck der Ueberzeugung, daß der Friede nicht gestört werden würde. Das Wahlkomitee erneuerte dem Kriegsminister sein volles Vertrauen und beglückwünschte ihn zu dem republikanischen und nationalen Werk, das er im Kriegsministerium vollbringe.

Hause war ein Brand ausgebrochen, durch den dessen Bewohner schwer bedroht waren. Ohne Bögen stürzten sich zufällig vorbeikommende deutsche Matrosen in die Flammen und rettete unter Gefährdung des eigenen Lebens darans eine junge Mutter mit ihrem Säugling. Als sie sich überzeugt hatten, daß niemand mehr in Gefahr sei, entzogen sie sich unerkannt dem Beifall der Menge. Man konnte bisher nur feststellen, daß sie zur Besatzung des Kreuzers „Stettin“ gehörten und daß der eine von ihnen Richter heißt.

Frédéric Passy †.

Paris, 12. Juni.

Frédéric Passy ist heute früh 7 Uhr gestorben.

Schon seit einigen Tagen war das Leben des Neunzigjährigen im Erlöschen, dem seine unablässige Tätigkeit für den Völkerverständnis vor elf Jahren den ersten Nobelpreis (zusammen mit Henri Dunant, dem Begründer des Roten Kreuzes) eingebracht hat. Noch vor drei Jahren hatte er ziemlich rüstig in der Pariser



Zusammenkunft der Interparlamentarischen Union, die er zusammen mit Mandall Cremer vor bald fünfundsiebenzig Jahren ins Leben rief, teilgenommen und sich der zunehmenden praktischen Erfolge seiner Propaganda erfreut. Passy, der Jurist und Nationalökonom, war kein Schwärmer, der an schnelle Erfolge einer gefühlsmäßigen Agitation glaubte, erwartete er alles von praktischer Organisation, die er schon früh mit großem Geschick in die Wege leitete. Seinen ersten Erfolg brachte ihm das Jahr 1867, in dem es ihm gelang, im Luxemburger Streik die öffentliche Meinung Frankreichs gegen den Krieg mit Preußen zu beeinflussen. Dieses Ergebnis ermutigte ihn zur Gründung der „Internationalen Friedensliga“, aus der später die „Gesellschaft für schiedsrichterliche Entscheidungen unter den Nationen“ hervorging. Im Jahre 1888 beantragte Passy, der als Deputierter des Seine-Departements acht Jahre lang der französischen Kammer angehörte, die Einleitung von Verhandlungen über einen Schiedsvertrag zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten. Auf dem ersten Weltfriedenskongreß, der 1889, ein Jahr nach Gründung der Interparlamentarischen Union in Paris zusammentrat, führte er den Vorschlag. Von da an war er auf sämtlichen Friedenskongressen und fast allen Zusammenkünften der Interparlamentarischen Union, deren Ansehen von Jahr zu Jahr wuchs, zu sehen. Im Haag im Jahre 1894 war es, wo er bei der Erörterung der Frage eines internationalen Schiedsgerichts das Wort aus sprach: „Man soll niemals „Niemals!“ sagen,“ und im Haag selbst wurde wenige Jahre später das ständige internationale Schiedsgericht begründet. Das internationale Friedensbureau in Den Haag zählte Passy zu den bedeutendsten Mitgliedern seines Komitees. Bis in die achtziger Jahre seines Lebens hinein war er durch die Herausgabe zahlreicher pazifistischer Schriften und Vortragsreisen in Frankreich und den Nachbarländern für seine Ideen unermüdet tätig.

Passy, der am 20. Mai 1822 in Paris geboren war, hat es an äußeren Auszeichnungen nicht gefehlt; er war Kommandeur der Ehrenlegion und Mitglied des Instituts. Ursprünglich Justizbeamter, bekleidete er lange die Professur für Volkswirtschaft an der Normalschule; die nationalökonomischen Schriften seiner Frühzeit sind heute vergessen, weniger die glänzenden Reden, die er mit hinreichendem rhetorischem Talent begabte Deputierte hielt. Auch ein Bündchen Gedichte „Feuilles éparées“ sind, als er 82 Jahre zählte, von ihm veröffentlicht worden.

Zum Fernflug Berlin-Wien.

Wien, 12. Juni.

Soeben trifft aus Droppau die Meldung ein, daß Bergmann (Pseudonym für Oberleutnant Miller) dort gestern abend kurz vor 8 Uhr glatt gelandet ist. Bergmann hatte seit Eintritt der Dämmerung ganz die Orientierung verloren, was schon daraus hervorgeht, daß er die südliche Richtung bis Kremser einhielt, wo er um 1/27 Uhr gefestigt wurde. Er war vollständig frapperiert, als er die Lichter einer Stadt sah, die sich bei der Landung als Droppau herausstellte. Die beiden Flieger hatten von ihrem Landungsplatz aus noch eine Stunde bis Droppau zu Fuß zu gehen. Sie alarmierten dort sofort das Postamt, der Telegraphendirektor erklärte ihnen aber kategorisch, daß das Postamt in der Zeit von 6 Uhr abends bis 8 Uhr früh geschlossen sei und daß er nicht in der Lage wäre, irgendein Telegramm in dieser Zeit nach Wien zu befördern. Die

Ein neues Mitglied des englischen Kabinetts.

London, 13. Juni.

Der Attorney General Sir Rufus Isaacs ist zum vollberechtigten Mitglied des Kabinetts ernannt worden. Die außerordentliche Ehrung ist eine rein persönliche, hat keinen Präzedenzfall und soll auch keinen bilden. Bisher stand der Attorney General, der im Parlament der Vertreter der Regierungspolitik in Rechtsfragen ist, außerhalb des Kabinetts. Er hatte bei einem Kabinettsrat außerhalb des Beratungssaales zu warten, bis ein Minister etwa im Namen des Kabinetts rechtliche Aufklärung von ihm verlangte. In letzter Zeit hatte der Gebrauch Platz gegriffen, Sir Rufus in den Beratungssaal zu rufen, so daß er sein rechtliches Gutachten persönlich vor dem Kabinettsrat abgab. Seine jetzige Ernennung zum vollberechtigten Kabinettsmitglied ist eine Folge der Tatsache, daß er in den letzten zwei Jahren ein immer hervorragenderer Verteidiger der liberalen Politik und namentlich ein energischer Parteigänger der sozialen Politik des Kabinetts geworden ist. Das Kabinettsrat zählt nunmehr unter seinen wichtigsten Mitgliedern zwei, die jüdischer Abstammung sind, den Postminister Herbert Samuel und Sir R. Isaacs, den Chef der Justizverwaltung. — Ob Oberst Seely wirklich Nachfolger Haldanes als Kriegsminister werden wird, stand gestern spät abends noch nicht fest. Man macht geltend, daß ein Offizier, der unter verschiedenen Generalen gedient hat, diesen Posten nicht besetzen sollte.

Englische Stimmen zu Haldanes Amtswechsel.

London, 12. Juni.

In der Daily Mail findet sich heute morgen folgende scharfe Erklärung für die Ernennung Lord Haldanes zum Lordkanzler: „Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Lordkanzler als Bewahrer des großen Siegels das Land, solange er dieses hohe Amt bekleidet, nicht verlassen darf. In unverantwortlichen Kreisen, wo man zweifelt, daß Lord Haldanes häufige Besuche in Deutschland gute Ergebnisse gehabt haben können, nimmt man an, daß dieser Umstand den Premierminister veranlaßt habe, den Kriegsminister zum Lordkanzler zu machen.“ Ueber die Nachfolge Lord Haldanes im Kriegsministerium ist noch nicht bekannt. Die Ernennung des bisherigen Untersekretärs Oberst Seely ist mehr als zweifelhaft, da sie in der Armee große Unzufriedenheit erregen würde. Von mehreren Seiten wird Mr. John Burns als Kriegsminister vorgeschlagen, weil er „viele Wandern in England sowohl als auch auf dem Kontinente mitgemacht hat!“ Es ist jedoch zu bemerken, daß diese Vorschläge von Organen gemacht werden, die die unversönlichsten Feinde der jetzigen Regierung sind.

Das Regierungsorgan, die liberale Westminster Gazette, bemerkt zu Lord Haldanes Amtswchsel, die unheimlichen Gerüchte, daß Lord Haldane als britischer Botschafter nach Berlin gehen würde, seien nun aus der Welt geschafft. Der konservative Evening Standard erklärt, die Gerüchte hätten Haldane mehr mit Berlin als dem Vollauf in Verbindung gebracht. Er habe höhere Gunst beim englischen Volke gefunden als irgendein anderes Mitglied des Kabinetts. Als Kriegsminister sei er wohl kritisiert worden, doch seien seine Handlungen stets einleuchtend und vernünftig gewesen. Er habe einen weitsichtigen und philosophischen Kopf und sei für seinen jetzigen Posten vorzüglich geeignet. Die Unionisten bebauerten, daß er in eine entgegenere Sphäre der Tätigkeit versetzt sei. Die imperialistische Pall Mall Gazette kritisiert in ihrem Leitartikel Haldanes militärischorganisatorische Tätigkeit als Kriegsminister sehr abfällig und erklärt, er habe England Schaden zugefügt, wie es nur einem Manne von Talent möglich gewesen wäre, nimmt aber auf seine diplomatische Mission in Deutschland keinerlei Bezug.

Deutsche Matrosen im Ausland.

New York, 12. Juni. Nachdem die Mannschaft der drei im hiesigen Hafen liegenden deutschen Panzerkreuzer sich vom ersten Augenblick an durch ihr sympatisches Auftreten die Herzen der Bevölkerung im Sturm erobert haben, bildet jetzt die Heldentat deutscher Seeleute das Tagesgespräch der Stadt. In einem

Flieger, die bei der Landung unversehrt geblieben sind...

Was Bergmann über seinen Flug erzählt.

Wien, 12. Juni. Oberleutnant Miller teilte über seinen Flug mit: Wir sind um 4 Uhr 10 Min. von Stehler abgeflogen.

Sakay der zweite Preis zuerkannt.

Wien, 12. Juni. Als Anerkennung für Sakays vorzügliche Flugleistung hat das Preisrichterkollegium beschlossen, dem kühnen Flieger, der kurz vor dem Ziel niederbrach...

Verbrecherkampf bei Paris.

Paris, 12. Juni.

Ein blutiger Kampf, dessen Ursache bis jetzt noch nicht festgestellt ist, hat heute Nacht in Argenteuil zwischen Straßenarbeitern und Polizisten stattgefunden.

Chronik u. Lokales.

Verfügung des Gouverneurs.

Der Petrikauer Gouverneur traf die Anordnung, Punkt 2 der obligatorischen Vorschriften über Dessen und Schließen der Handels- und Industriestrukturen in Lodz zu veröffentlichen.

Zum Wohnrecht der Juden.

Wie wir einem Telegramm der Peterab. Tel.-Ag. aus Wien entnehmen, wurde die von der Gouvernementsverwaltung aufgeworfene Frage betreffend das Wohnrecht der Juden, die in den Muffe, dramatischen und ähnlichen Schulen Unterricht genießen, abschlägig entschieden.

Gouvernementsnachrichten.

Das Projekt über Ausbesserung und Aenderung des Lodzer Straßennetzes, zu welchem Zweck der Magistrat auf seiner letzten Sitzung beschloß, 400.000 Rbl. zu akkumulieren, wurde am Mittwoch S. Orzelski dem Petrikauer Gouverneur vorgelegt.

die folgenden Herren sind: Dr. Brande, Dr. Margulies, Dr. Kabinowicz, Adolf B. Rosental, S. Neumann und R. Epszyc.

Eisenbahnprivilegien für Schüler.

Am 22. Mai (4. Juni) hat, wie wir der „Now. Wz.“ entnehmen, das Tarifkomitee des Finanzministeriums mit der Prüfung der Frage der Schülerprivilegien bei Eisenbahnfahrten in Rußland begonnen.

Personalnachrichten.

Der bisherige Vikar der Mariä-Himmelfahrt-Gemeinde zu Lodz Herr Jan Kzyci wurde auf Verfügung des Warschauer Erzbischofs zum Probst der Gemeinde Dieguzko, Kreis Grojec ernannt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Westinghouse Elektrizitäts-Gesellschaft für Rußland zeigt durch Kundschreiben an, daß sie in Lodz ein Ingenieurbüreau gegründet und dessen Leitung dem Ingenieur Herrn Endonitz Inzyniewski anvertraut hat.

Prerogativeangelegenheiten.

Die Kanzlei des Herrn Petrikauer Gouverneurs sandte an alle Behörden ein Zirkular, worin darauf hingewiesen wird, daß laut Bericht der Oberprokuratur viele Besitzer von Druckereien den örtlichen Inspektoren nicht die entsprechenden Angaben der bei ihnen gedruckten einmaligen Ausgaben zusetzen, wodurch es der Hauptverwaltung unmöglich gemacht wird, eine Kontrolle über die Herausgabe nicht periodisch erscheinender Werke auszuüben.

Der diesjährige Warschauer Wollmarkt.

Am 24. und 25. Juni abgehalten. Am Vortage, d. i. am 23. Juni, findet im Warschauer Börseaal (Krolewskastr. 14) eine Generalversammlung der Produzenten und Wollkäufer zwecks unmittelbarer Verständigung und Beratung über die Preise statt.

Schulschluß.

Am Donnerstag schlossen alle russisch-deutschen und die polnischen städtischen Elementarschulen ihre Ränge und gingen Lehrer und Schüler in die großen Ferien. In den Fabriktschulen und den meisten privaten Schulen beginnen Sonnabend die Sommerferien und dauern wie in den vorgenannten städtischen Schulen 11 Wochen.

Elektrische Bahnen im Dombrowa-Bassin.

Der Repräsentant der Lodzer elektrischen Zukunftsbahn begab sich dieser Tage nach Sosnowice, um sich mit den Bedingungen vertraut zu machen, unter welchen im Dombrowa-Bassin elektrische Bahnen erbaut werden können.

Der Handwerkerklub.

Sonnabend, den 16. d. M., findet im Lokale des Handwerkerklubs (Wulzanska 23) um 8 1/2 Uhr abends die feierliche Eröffnung der Vesehalle statt, verbunden mit einer musikalisch-dramatischen Soiree.

Neuer Postbriefkasten.

Infolge der von den Sommerfrühlingen in Kochanowka bei der Post gemachten Vorstellungen, wurde daselbst ein Postbriefkasten aufgestellt.

Auf der Kalischer Bahn wird, mit Rücksicht auf den ständig wachsenden Verkehr auf dieser Linie, auf Veranlassung der Bahnverwaltung vom Jahre 1912 an eine neue Richtung Warschau-Kalisch und ein Gegenzug Kalisch-Warschau eingerichtet.

Gärtner-Majówka.

Wie bereits mitgeteilt, veranstaltete die Lodzer Gärtnerei am Sonntag, den 22. Juni d. M., im Schützenhausgarten am Wodny Hmyel eine große Majówka, zu der bereits die umfassendsten Vorbereitungen getroffen werden.

Urania-Theater.

Die Direktion des Urania-Theaters ist unablässig bemüht, den Wünschen des Publikums Rechnung zu tragen und für Reichhaltigkeit und Abwechslung in ihrem Programm zu sorgen.

M. mit ihren Vorstellungen beginnen und unter der Regie des bekannten, ehemaligen Komikers des Lodzer Theaters Herrn Alfred Fischer stehen wird.

Handüberfall auf einen Tramway der Fernbahn Lodz-Pabianice.

Gestern, am 10. Juni, wurde hinter Kawerow auf den nach Pabianice fahrenden Tramway ein Raubüberfall verübt, dem einige Menschenleben zum Opfer fielen. Den uns eingehenden Informationen zufolge wurde der Raubüberfall wie folgt ausgeführt: Als gestern Abend der nach Pabianice fahrende Tramway die Station Kawerow passiert hatte, sprangen plötzlich 2 maskierte Banditen auf den Wagen und forderten von den Passagieren und dem Kondukteur das Geld, worauf sie auf alle Anwesenden ein furchtbares Revolverfeuer eröffneten.

Junimorgen.

Wer seine Zeit so einzuteilen versteht, daß es ihm möglich ist, jede Woche einmal frühzeitig spazieren zu gehen, tut sehr wohl daran. Man muß es nicht übertrieben und nicht zu weit gehen, um nicht zu ermüden.

Ladendiebstahl und elektrische Sicherheitsglocke.

In der vorigen Woche meldeten wir einen Einbruch an der Ecke der Benedykten- und Lodzkastr. gelegenen Wiktualienladen, dem Herrn G. gehörend, und wie der Diebstahl durch die an der Ladentür angebrachte elektrische Alarmsglocke verhindert wurde.

Gerichtliches.

Am 13. Mai d. M. gegen 9 Uhr abends wurde der Agent der Lodzer Geheimpolizei Artemow nach dem Hause Jakobstraße Nr. 6 gefahren, wo man einen jungen Burschen bei dem Versuch, einen Diebstahl zu verüben, festgenommen hatte.

Gefundene Dokumente.

Der Chef des Lodzer Post- und Telegraphenbüreaus ließ dem Chef der Lodzer Geheimpolizei verschiedene in den Postkästen gefundene Dokumente zugehen, nämlich: Ein Arbeiterbuch der Fabrik von Heinrich Rinkler auf den Namen Josef Brühl, Pässe auf die Namen Josef Brühl, Wicenty Drzewiecki, Meinund Krebs, Ester Weis, Franciszek Wrociec, Piotr Brzezinski, Jizhel Sabunowicz, Wladyslaw Majdancki, Mendel Mart, Nachkarten über Pässe von verschiedenen Fabriken auf die Namen Wilhelm Friedrich Karnecki, Meinhold Marx, Wanda Kolodziejka und Stefan Pajur, ein Handwerkerbuch auf den Namen Adolf Klamm; Quittungen aus dem Lombard von D. Wolchowicz unter Nr. 210,343 und 193,628 und verschiedene andere Dokumente, die in der Kanzlei der Detektivpolizei in Empfang genommen werden können.

Strebfähig verfolgt werden.

Vom Friedensrichter des 18. Lodzer Bezirks Franciszka Niadowska, die der Zwiderhandlung gegen § 177 des Strafbüchers und Josefa Kwiatkowska, die der Zwiderhandlung gegen § 189 des Strafbüchers angeklagt ist, vom Friedensrichter des 2. Lodzer Bezirks der des Diebstahls angeklagte 41jährige Wicenty Ostrowski; vom Friedensrichter des 5. Lodzer Bezirks der des Diebstahls angeklagte 26jährige Abram Modzlowicz; vom Friedensrichter des 11. Lodzer Bezirks der des Diebstahls angeklagte 20jährige Schaja

Verner; vom Friedensrichter des 7. Lodzer Bezirks die des Diebstahls angeklagte 38jährige Marianna Ludwiga alias Janowska; und vom Gemeindericht des 6. Bezirks des Lodzer Kreises der des Diebstahls angeklagte 20jährige Janacy Orzelak.

Das Gewitter. Wenn sich der Himmel finstern überzieht und es bei tiefstehenden Wolken schwül auf der Erde wird, ist meist ein Gewitter im Anzug. Aus weiter Ferne sieht man unter dem Horizont herauf Blige zucken, ganz von weitem hört man den Donner herüberrollen.

Stehet das Firmament in Flammen, Kraden Wolken wild zusammen, Ruhig seh' zum Himmel ich. Denn ein fruchtbarer Regen Strömt den Fluren jungen Segen, Jeder Halm versüßet sich.

Angedekter Diebstahl.

Am 3. Juni abends in Pabianice ein gewisser Wendel Bogdancki mit Garderobe und Pelzen nach hier, die er auf dem Wodny Hmyel verkaufte. Als er nach Pabianice zurückkehrte, bemerkte er das Fehlen einiger Sachen, unter denen sich auch ein Pelz befand.

Unfälle.

Im Laufe der gestrigen Tage ereigneten sich nachstehende Unglücksfälle: In einer neuerrichteten Oeffnung auf dem Grundstück Petrikauerstraße Nr. 24 stürzte gestern früh der 50jährige Stellmacher Wawrzyniec Rybal von einem Gerüst herab, verletzte sich das rechte Bein und erlitt schwere Verletzungen im Gesicht.

Festgenommene Messerhelden.

Am Sonnabend abend bemerkten 2 die Alexandrowskastr. passierende Geheimagenten 4 bekannte Messerhelden, die beim Anblick der Agenten, da sie anscheinend kein reines Gewissen hatten, die Flucht ergriffen.

Messerstecherei.

Während den gestrigen Nachmittags ausgebrochenen Prügeleien wurden durch Messerstiche verwundet: an der Grojmannstraße Nr. 1 der Tischler Edward Jüngling, 43 Jahre alt, und an der Mikolajewskistraße Nr. 49 ein gewisser Walenty Kubiat, 23 Jahre alt.

Erkrankungen.

Am gestrigen Abend erkrankten plötzlich auf der Straße nachstehende Personen: Vor dem Hause Gypowastraße Nr. 19 eine gewisse M. Nowacka, und an der Jgierkastr. ein unbekannter Mann, ca. 35 Jahre alt. In allen Fällen mußte die Unfallstation in Anspruch genommen werden.

Körperverletzungen.

Im Hause Petrikauerstraße Nr. 8 wurde gestern früh der 14jährige Schlamm-Mediziner im Streit mit einem stumpfen Gegenstande im Gesicht erheblich verletzt. In der Petersburgstraße Nr. 5 wurde ferner bei einer Schlägerei der 44jährige Arbeiter Josef Tominski durch einen Messerstich in den Kopf verletzt.

Polnische Klassenlotterie.

Bei der heute in Warschau stattgefundenen vierten Ziehung der 5. Klasse der 198. Klassen-Lotterie des Königreichs Polen wurden noch folgende Gewinne gezogen:

Rbl. 400 Nr. 18,990. Rbl. 200 Nr. 16,306 17,548 18,040 18,430.

Table with 2 columns: numbers and dates. Includes lottery results and other numerical data.

Charlow, 13. Juni. (P. L. A.) Hier verschied heute der Professor der Universität Tschirnow.

anderer Deputierter für lächerlich und für höchst schädlich für die italienischen Interessen.

Die Lage in Fez.

Tanger, 12. Juni. Die Abreise Regnaults nach Paris wird morgen früh mit dem Kreuzer 'Du Chayla' erfolgen.

Inländische Nachrichten.

Kiew. Ermordung eines Revieraufsehers und eines Polizisten. Am 9. d. M. gegen 6 Uhr abends, kam in die Kanzlei des Revieraufsehers in Puszcza Bodna bei Kiew M. Zinderhofen ein Unbekannter und meldete, daß man im Walde die Leiche eines Erhängten auffand.

sich aufscheinend einbilden, daß sie über die neuesten britischen Interessen verfügen können, ohne das Parlament zu Rate zu ziehen und die Nation zu benachteiligen.

Neues aus aller Welt.

Für eine halbe Million Juwelen gestohlen. Im Hotel Richelieu an Oxford Street in London wurde gestern Maurice Reinhold, Mitglied einer Pariser Juwelierfirma, um Schmuckgegenstände im Werte von über 500,000 M. betraubt.

14. Juni.

1911 Verlobung des zukünftigen österreichischen Thronerben Karl Franz Josef mit der Prinzessin Lita von Bourbon und Parma. 1909 + Dr. Alfonso Ferrn, Präsident von Brasilien, 1908 + Marquis Vega, de Armas, ehemal. span. Ministerpräsident. 1906 + Generalmajor Graf Waldersee, 1905 + Toppu-Eip, Befehlsh. Nachtflieger in Neuguinea.

Börsenberichte.

der 'Neuen Lodzer Zeitung', St. Petersburg, den 13. Juni.

Tendenz: Fonds still. Dividenden nach festem und beilehendem Beginn zum Schluss unregelmäßig. Hypothekendarlehen stinkend. Von Prämienlosen die erste Anleihe im Steigen begriffen.

Table with columns: Wechselkurs, London, Berlin, Paris, gestern, heute.

Table with columns: Staatsrente, Inners Staatsanl., Russ. Staatsanl., Pfandbr., Zertifikate d. Bauernagrarkbank, Inners Prämienanleihe, Pfandbr. der Adelsagrarkbank, kons. f. obl. Austausch, Pfandbr. russ. gegangs. Bod. Kr.-G.

Table with columns: Aktien der Kommerz-Banken, Asow-Donische Bank, Wolga-Kamaer Bank, Russ. Bank für ausw. Handel, Russisch-Chinesische Bank, St. Petersburg. Internationale Bank, Diskonto- u. Kreditb., Handelsbank, Rigaer Kommerzbank, Union-Bank.

Table with columns: Aktien der Naphta-Industrie-Gesellschaften, Bakur Naphta-Gesellschaft, Kaspi-Gesellschaft, Mantaschew, Gebr. Nobel (Pays), Metallurgische Industrie-Ges., Brjanskier Schienen-Fabrik, Russische Gesellschaft Hartmann, Kolomnische Maschinen-Fabrik, Nikolaj-Marinopol-Gesellschaft, Putlow-Werke, Russisch-Baltische Waggon-Fabrik, Russ. Lokomotivbau-Gesellschaft, Saormower Gesellschaft für Eisen- und Stahl-Industrie, Wagon- u. mech. Fabrik 'Phönix', Gesellschaft 'Dwigatal', Donez-Jurjewer Gesellschaft, Malzew-Werke, Lena-Goldaktien.

Ausländische Börsen.

Table with columns: Auszahlungen auf St. Petersburg, Wechselkurse auf 8 Tage, Staatsrente 100 Rubel, Russische Kreditbilletts, Privatdiskont, Tendenz: fest, ruhig, Paris, London, Amsterdam, Wien.

Zuschriften aus dem Leserkreise.

In dieser Rubrik finden Stimmen aus dem Publikum Aufnahme, ohne daß es die Redaktion für nötig befindet, gegen etwaige Ansichten, mit denen sie nicht einverstanden ist, polemisch aufzutreten.

- 1. Fr. Jakubowski ist nicht Verwalter der Brauerei. 2. Die Käufer sind nicht innerhalb, sondern außerhalb der Brauerei gestohlen worden. 3. Keiner von meinen Zuhörern oder anderen, an der Bierausfuhr Beteiligten hat je meine Fässer gestohlen oder verkauft und das Geld dafür in seine Tasche gesteckt, denn bei dem bestehenden Kontrollsystem kann kein Fass ohne Wissen des Kontrolleurs ausgefahren werden.

Telegramme.

Moskau, 13. Juni. (P. L. A.) Allergnädigste Worte, die Seine Majestät der Kaiser an die Bolschakoffen während des für diese gestern veranstalteten Diners zu richten geruhten: 'Ich bin hoch erfreut, Sie zur Einweihung des Denkmals für Meinen in Gott ruhenden Vater hier in Moskau zu sehen und spreche allen, die unter ihm gedient haben, Meinen herzlichsten Dank aus für ihren treuen und ergebene Dienst. Ich hoffe, daß Sie auch Ihre Kinder dazu anspornen werden, ebenso treu ihren Kaisern und dem Vaterlande zu dienen. Ich trinke auf Ihr Wohl sowie auf das Gedeihen unseres Mütterchens Rußland.'

Moskau, 13. Juni. (P. L. A.) Dem gestrigen Galadiner im Großen Saale des Kremel-Palais geruhten auch Ihre Majestät die Kaiserin Alexandra Feodorowna beizumohnen, während Ihre Majestät die Kaiserin Maria Feodorowna anlässlich der Trauer dem Galadiner fernblieben. — Heute, um 3 Uhr nachmittags, fand in Gegenwart Ihrer Kaiserlichen Majestäten die Eröffnung des Museums der schönen Künste auf den Namen Kaiser Alexander III. bei der Kaiserlichen Moskauer Universität statt. In Erwartung Ihrer Kaiserlichen Majestäten war der Garten beim Museum auf das prächtigste mit lebenden Blumen geschmückt, während am Eingang ganze Gruppen blühender Pflanzen aufgestellt waren. Vor dem Museum befindet sich ein herrlich dekorierter Triumphbogen. Die ganze Umgebung des Museums ist mit Flaggen und Guirlanden geschmückt. Gegenüber dem Museum hat der vereinigte Chor der Schüler der Moskauer Lehranstalten Auffstellung genommen. Um 2 Uhr nachmittags begann die Auffahrt der geladenen Gäste.

Odeffa, 13. Juni. (P. L. A.) An Bord des Dampfers 'Ruf' traf hier eine serbische Delegation ein, bestehend aus 3 Vertretern der serbischen Schiffahrtsgesellschaft. Die Delegierten wurden von der serbischen Regierung und der Schiffschiffchina abkommandiert, um den Vertrag zwischen der serbischen Kronschiffahrt und der russischen Donau-Schiffahrtsgesellschaft betreffs der gegenseitigen Übernahme der Frachten und Passagiere zu erneuern. Die Verwaltung der russischen Donau-Schiffahrtsgesellschaft wird gemeinsam mit dem Börsenkomitee und dem Kongresskomitee der Vertreter des Handels und der Industrie Südrußlands unter Beteiligung der serbischen Delegierten eine Reihe Sitzungen abhalten, auf denen über die Frage einer ökonomischen Annäherung an Serbien sowie über die Hebung unseres Exports beraten werden soll.

Odeffa, 13. Juni. (P. L. A.) Das Gesuch der Dampftrahngesellschaft anlässlich der Nichterfüllung der Zollkommission bis zur Hinterlegung der Zahlungen für den Aufenthalt in den Dardanellen wurde, einer dem Börsenkomitee zugegangenen Meldung zufolge, unberücksichtigt gelassen, da derartige Fragen nur auf gerichtlichen Wege entschieden werden können.

Wien (Graßhof, Edinburgh), 13. Juni (P. L. A.) Die Doktorarbeiten haben beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Kesselplosion.

Düsseldorf, 13. Juni. (Spez.-Tel. d. N. L. B.) Heute morgen erfolgte auf dem Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalzwerk eine Kesselplosion, wodurch das Kesselhaus vollständig zerstört wurde. Vier Personen wurden getötet und 12 Personen schwer verwundet.

Der Tod in den Fluten.

Basel, 12. Juni. Ein folgenschwerer Gerüstesturz ereignete sich gestern an der Narbrücke bei Koblenz unweit der einen Mündung des Rheines in den Rhein. Als fünf Arbeiter ihre Arbeiten an der Brücke ausführten, stürzte das Gerüst, auf dem sie sich befanden, ein und sie fielen in die reißenden Fluten. Einem gelang es, sich selbst in Sicherheit zu bringen, während zwei von einem hinzugeeilten Polizisten gerettet wurden. Die anderen zwei sind ertrunken.

Die Ursache der Wöllersdorfer Explosionskatastrophe.

Wien, 12. Juni. Die Polizei hat sämtliche unter dem Verdacht der Teilnahme an einem Attentat gegen das Pulvermagazin Wöllersdorf verhafteten Personen wieder freigelassen, da sich ihre Schullosigkeit herausgestellt hat. Die Ursache der Explosion ist durch Aussage des verletzten Arbeiters vollkommen aufgeklärt. Es kann kein Zweifel sein, daß sie durch das Automobil verursacht wurde. Der Arbeiter gab an, daß der Pionier, der mit dem Automobil im Magazin stand, durch das Auspuffrohr Benzindämpfe entweichen ließ. Im selben Augenblick bemerkte er ein Rischen und Knistern von Funken in der Luft. Er flüchtete sofort. Dann trat die Katastrophe ein.

Rücktritt des Grafen Tisza?

Budapest, 12. Juni. Bezüglich des Grafen Tisza erhält sich hier hartnäckig das Gerücht, daß er nach zwei Wochen, jedenfalls nach der Sanktionierung der Wehrvorlage und der Rekrutenvorlage mit der Berufung auf die vollständige Erfüllung seiner Mission vom Präsidentenposten im Abgeordnetenhaus zurückzutreten gedenkt.

Millionenunterschlagungen eines Bankiers.

Paris, 12. Juni. Unter der Beschuldigung große Unterschlagungen begangen zu haben, wurde gestern abend der Bankier Bergues, dessen Büros in der Rue Feydeau gelegen sind, verhaftet. Die Passiven sollen nahezu eine Million Francs betragen. Gleichzeitig wird die Flucht des Francisreifers Antoine bekannt, dessen Passiven 800,000 Francs betragen sollen.

Der 'Popolo Romano' und die Anschuldigungen gegen den deutschen Konsul in Smirna.

Rom, 12. Juni. Der 'Popolo Romano' bringt einen weiteren Beruhigungsartikel an die Adresse der deutschen Presse. Er erklärt die Beschuldigungen gegen den deutschen Konsul in Smirna seitens Boileid und

Zähne behandelt und blanchiert nach allen bekannten Methoden...

Urania Theater - Varieté

THE 5 MERKELS Beschäftigt vom 1. Juli ab (eigene Detachierung)...

Rohlenwagen Rollwagen Britischen

Wor gelbgedr. Patient Gegenstände...

Argolina verfab. Messing, Kupfer, Nickel...

Erste Lodzer Matrasen-Decken...

Das Lager Pianinos von S. CHODKOWSKI...

Hohes Einkommen ersten rentablen russisch sprechenden...

Wichtig! für Damen und Herren!

Bettfedern Damen (Puch), neue und alte...

Ostsee-Bad Binz auf Rügen...

Wasser befragt schnell und pünktlich...

Abreisehalber ein sofort billig Salonmöbel...

Möbel Es sind 2 Eckröhre und 2 Nachtschilde...

Eine Bierhalle mit Garten nebst allem Zubehör...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung, Sohn achtb. Eltern...

ERKLICH-HART ODER 606 QUERKSILBER Populär dargestellt v. Dr. J. Abrnha...

Bandwurmleidenben erteilt gratis Rat und Auskunft...

Märkisches Sanatorium Wald-Steinberg...

Eichen-Möbel-Fabrik von Chodkowski und Lenk...

Friede Wandtafel Bettzimmer, 31, im Hofe, rechts.

Knaben-Progymnasium mit Rechten 6780 in Kotski, Gouv. Radom.

Knaben-Progymnasium mit Rechten 6780 in Kotski, Gouv. Radom.

Stottern heilt gründl. Dr. Denhardt...

Pensoat Hygiene Ruda-Babianicka...

J. Pohanel Sohn, 6310 Andrzejstr. Nr. 4

Eigene Erfindung! Patenten u. Ausbeurteilung...

Inslandsche Pässe befragt schnell und pünktlich...

Pereripisku na mashině u oostawionio raznykh...

Das Mittel "Trayer" gegen Rheumatischen...

Ein Haus mit 12 Wohnungen...

Abreisehalber ein sofort billig Salonmöbel...

Möbel Es sind 2 Eckröhre und 2 Nachtschilde...

Eine Bierhalle mit Garten nebst allem Zubehör...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung, Sohn achtb. Eltern...

Abreisehalber ein sofort billig Salonmöbel...

Möbel Es sind 2 Eckröhre und 2 Nachtschilde...

Eine Bierhalle mit Garten nebst allem Zubehör...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung, Sohn achtb. Eltern...

Erstliche Unterricht im Klavierspiel und Theorie...

Ausverkauf von Herren- und Kinder-Hüten...

Junge Waise, Deutschamerikanerin, 120.000 Dollar Baarmitgelt...

Gebräuchter, niedriger Schreibtisch, möglichst Eiche...

Holzvilla im Garten gelegen, Platz 40x80...

Krankheitshalber ein Haus mit 2 Plätzen...

Rollwagen auf Federn, zweispännig, Widzewskistr. 50.

Bauholz, bei einem Bau zurückgeblieben...

Colonialwaren-Laden veränderungs halber zu verkaufen...

Nähmaschine mit fünf Schuttlern, wenig gebraucht...

Bäckerei zu verkaufen, NikolajewskajstraBe Nr. 64.

Möbel zu verkaufen, Widzewskistr. 106...

2 Elektr. Motore geacht, ein 7-10 Hp...

Kies von allen Sorten! Garten-, Kies-, Beton-, u. Moirafies...

Dobermann (Polizeihund) 1/2 Jahr alt...

Abreisehalber ein sofort billig Salonmöbel...

Möbel Es sind 2 Eckröhre und 2 Nachtschilde...

Eine Bierhalle mit Garten nebst allem Zubehör...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung, Sohn achtb. Eltern...

Abreisehalber ein sofort billig Salonmöbel...

Möbel Es sind 2 Eckröhre und 2 Nachtschilde...

Eine Bierhalle mit Garten nebst allem Zubehör...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung, Sohn achtb. Eltern...

Gebräuchter LANDAUER sowie versch. neue Britischen...

Ausverkauf von Herren- und Kinder-Hüten...

Junge Waise, Deutschamerikanerin, 120.000 Dollar Baarmitgelt...

Gebräuchter, niedriger Schreibtisch, möglichst Eiche...

Holzvilla im Garten gelegen, Platz 40x80...

Krankheitshalber ein Haus mit 2 Plätzen...

Rollwagen auf Federn, zweispännig, Widzewskistr. 50.

Bauholz, bei einem Bau zurückgeblieben...

Colonialwaren-Laden veränderungs halber zu verkaufen...

Nähmaschine mit fünf Schuttlern, wenig gebraucht...

Bäckerei zu verkaufen, NikolajewskajstraBe Nr. 64.

Möbel zu verkaufen, Widzewskistr. 106...

2 Elektr. Motore geacht, ein 7-10 Hp...

Kies von allen Sorten! Garten-, Kies-, Beton-, u. Moirafies...

Dobermann (Polizeihund) 1/2 Jahr alt...

Abreisehalber ein sofort billig Salonmöbel...

Möbel Es sind 2 Eckröhre und 2 Nachtschilde...

Eine Bierhalle mit Garten nebst allem Zubehör...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung, Sohn achtb. Eltern...

Abreisehalber ein sofort billig Salonmöbel...

Möbel Es sind 2 Eckröhre und 2 Nachtschilde...

Eine Bierhalle mit Garten nebst allem Zubehör...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung, Sohn achtb. Eltern...

Russin, der deutschen und französischen Sprache mächtig...

Ausländer wünscht Unterricht in russischer Sprache...

Französin Schullehrerin, möchte sich einer besseren Familie...

JUNGER MANN absolviert eines Technikum für Textilindustrie...

Stadt-Reisender wiesler in der Papier-Branchen...

Młody człowiek z kilkolatnia praktyka biurowo-kantrowa...

Diplomowana nauczycielka duża praktyka...

Poszukuje interesu, lub przystapie do wspolki...

Przeznana wykwalifikowana gospodyni wiejska...

Prunkacikъ für eine Bier-Bierlage in Warzawie...

Suche eine Stelle zum Nähen, für Schneiderei od. Wäsche...

Fräulein (Christin) für leichtere Kontorarbeiten...

Intelligentes deutsches Fräulein wünscht als Gesellschafterin...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Westerland auf Sylt 32000 Besucher Familien-Bäder

Der König der Selbstzünder

Ich kaufe das ganze Jahr!

Vertretung I-Klass. Firma übernimmt für St. Petersburg.

Vertreter von erster bedeutender Motorenfabrik gesucht.

Baumwoll-Magaz'neur Für die Magazine einer größeren Baumwoll-Spinnerei...

junger Kaufmann, 31 Jahre alt, der drei Landesprachen mächtig...

Färbermeister, bewandert in der Stüd-, Garn- und Apparatfärberei...

Lagerist für ein Kohlengeschäft gesucht.

jüngerer Kommiss mit guter Schulbildung gesucht.

Kolporteur für Loda und Umgebung zum sofortigen Antritt gesucht.

Gesucht Wirtschaftsfraulein das der deutschen und polnischen Sprache mächtig...

Eine ant-gehende Bäckerei mit Kundschaft ist per 1. Juli zu verkaufen.

In der Klim. INOWLOOZ am Fl. Wadistation Sommerwohnungen...

2 große Säle ein kleiner mit elektr. Kabel getrieben zur Wadistation...

Lager-Keller, 12x35 Ellen, mit elektrischem Licht...

Zu vermieten v. 1. Juli Dombowa Nr. 7, unmittelb. Tramway-Haltestellen...

Gefleckter Toyterrier der an der Hüfte eine Verletzung hat...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...

Wohnungs-Gesuche: Einfach möbl. Zimmer...